

Nachts ist die Schranke runter

Auch bei Dahlheim in Richtung Nieste haben Amphibien Vorfahrt

LANDKREIS GÖTTINGEN. Die Amphibien sind in der Dunkelheit unterwegs, die Wanderung zu den Laichgewässern ist meist zwischen 19 bis 24 Uhr.

Um die Tiere vor dem Überfahren durch Fahrzeuge zu schützen, stellen ehrenamtliche Naturschützer sowie Mitarbeiter der Kreisverwaltung an vielen Straßen im Landkreis Fangzäune auf.

Bereits seit zwei Wochen steht auch ein Schutzzaun im Ingelheimtal entlang der

Kreisstraße zwischen Nienhagen und dem Waldeingang bei Escherode, teilt Jochen Schmidt, Naturschützer aus Nienhagen, mit.

Die Kreisverwaltung wird vier besonders stark genutzte Straßenabschnitte in den Hauptwandernächten (jeweils von 19 bis 6 Uhr) voll für den Fahrzeugverkehr sperren:

- zwischen Klein Schneen und Friedland (fest installierte Schranken);
- zwischen Gelliehausen und Appenrode (fest installier-

te Schranken);

- Staufenberg-Dahlheim in Richtung Nieste (fest installierte Schranken)
- Gemeindestraße in Bilshausen („Auf dem Osterberg“).

Zur Betreuung eines Zauns ist mindestens einmal täglich eine Kontrolle mit Leerung der Fangeimer nötig. Hierzu suchen die betreuenden Naturschutzgruppen noch freiwillige Helfer. Weitere Infos gibt der Kreis unter 0551/525 449. (kri)